

vergriffen IMPFEN

Routine oder Individualisation

Eine Standortbestimmung zur Impfproblematik aus hausärztlicher Sicht

Herausgeber: Arbeitsgruppe für differenzierte Impfungen Broschüre, 80 Seiten,
3. ergänzte Auflage Bern, 2002, Preis: Fr. 15.- oder € 10.-
ISBN 3-928568-40-X

Bezugsquelle: Arbeitsgruppe für differenzierte Impfungen (PF 502, CH-3000 Bern 9)

Jetzt als PDF in 3 Teilen unter www.impfo.ch/ARCHIV.htm (April 2008)

Unter den aktuellen hygienischen und epidemiologischen Gegebenheiten in der Schweiz (in Europa) gibt es unserer Meinung nach gute individuelle und auch epidemiologische Gründe, den Wunsch vieler Eltern nach individuell angepasstem Impfscheid durch uns Hausärzte zu unterstützen. Dass wir uns damit bis auf Weiteres in die Minderheit und wahrscheinlich ins Schussfeld der Kritik der Impfpromotoren versetzt, müssen wir wohl in Kauf nehmen. Es gibt für keine der in Frage kommenden Krankheiten in unseren Regionen eine epidemiologische Notsituation, welche propagandistischen Druck für flächendeckende Impfungen rechtfertigen würde. Umgekehrt gibt es, auch unter dem Gesichtspunkt der regulativen Hausarztmedizin, valable Argumente für eine differenzierte Impfpraxis.

Zur Disposition:

Die Broschüre <IMPFEN - Routine oder Individualisation> richtet sich in erster Linie an Aerztinnen und Aerzte, welche im Rahmen der medizinischen Grundversorgung mit Fragen der Impfung im Säuglings- und Kindesalter konfrontiert sind und nach einer begründbaren Alternative zum offiziellen Impfplan suchen. Aus der Sicht des Praktikers soll sie Grundlagen für eine unabhängige Impfberatung und eine individuelle Impfscheidung der Betroffenen liefern.

Die Broschüre ist die Zusammenfassung der Arbeit einer Gruppe von 9 Aerzten im Rahmen eines Qualitätszirkels. **Entsprechend soll sie als Werkstattpapier, welches die Auseinandersetzung der Autorengruppe mit der Thematik abbildet, gelesen werden.**

Wir hoffen damit einen Beitrag zu einem sachlichen und fairen Umgang mit der Impffrage in der hausärztlichen Beratertätigkeit beizusteuern. Wir sind überzeugt, dass weder das unkritische Verwerfen von Impfungen, noch der Versuch, ein Impfkonzepkt dogmatisch in der ganzen Bevölkerung durchsetzen zu wollen langfristig dem Einzelnen und der Gemeinschaft dienlich sind.

Die Autorengruppe

Wir arbeiten alle als Hausärzte, betreuen oft ganze Familien, sodass Kinder aller Altersstufen einen grossen Teil unserer Klientele ausmachen. Die Anwendung der klassischen Homöopathie nimmt dabei einen breiten Raum ein und Beratungsgespräche über die Impfungen gehören zu unserem Alltag.

Der Qualitätszirkel, eine Fortbildungsform von "Peers", greift ein Thema, welches für alle Beteiligten eine gewisse Dringlichkeit haben soll, bei der konkreten eigenen Praxis auf. Unser gemeinsamer Ausgangspunkt war der folgende: wir alle geben den Impfungen eine gewisse Daseinsberechtigung, impfen Kinder nach unseren je eigenen Kriterien, sind aber aus bestimmten Erfahrungen heraus gegenüber dem offiziellen Impfprogramm, welches die Maximalvariante darstellt, skeptisch eingestellt und befolgen es nur ausnahmsweise. Die Einsicht trieb uns um, dass wir unsere dissidente Praxis in verschiedenen Belangen zuwenig solid begründen konnten und neuere Entwicklungen auf dem Gebiet der Impfungen ein Ueberdenken bisheriger Beurteilungen nahelegten.

So folgte auf die Befragung unserer individuellen Impfpraxis die Suche nach relevanter Information, die Diskussion und Wertung des Gefundenen, das Ringen um konkrete Schlussfolgerungen und schliesslich die zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse. Wir denken, diese sind über unsere Fortbildungsgruppe hinaus von Interesse.

Zum Aufbau und Inhalt der Broschüre "IMPFEN - Routine oder Individualisation"

- alle Kapitel sind eigenständig konzipiert, dh sie können in der Art eines Nachschlagewerkes ohne weiteres einzeln gelesen werden.
- die einzelnen Beiträge wurden jeweils von einem Gruppenmitglied recherchiert und ausgearbeitet, weshalb auch der Name des Referenten aufgeführt ist. Die Ergebnisse und insbesondere die Schlussfolgerungen wurden aber selbstverständlich in der ganzen Gruppe diskutiert.
- die Kapitel im ersten Teil <Impfungen> zu den einzelnen Impfungen haben einen einheitlichen Aufbau. Behandelt werden: Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Poliomyelitis, Haemophilus-influenzae-B, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis-B.
- die Kapitel im zweiten Teil "Grundlagen" behandeln allgemeine Aspekte der Vaccinologie, darunter: Impfstoffadditive, Impfung und Allergie, Impfung und Immunsystem, Nestschutz, Impfnebenwirkungen, Massenimpfprogramme sind Epidemiologische Experimente.

Bern, im September 1999

Dr. med. Bruno Gruber, Bern, Dr. med. Rolf Heimann, La Neuveville

Dr. med. Viktor Jenni, Bern, Dr. med. Peter Klein, Bern

Dr. med. Beat Spring, Bern, Dr. med. André Thurneysen, Bümpliz

Dr. med. Corina Villiger, Burg, Dr. med. Thomas Weber, Bümpliz

Dr. med. Roland Wegmüller, Bern